

# TRUCK modell

www.truckmodell.de

Die führende Zeitschrift für Nutzfahrzeugmodellbau

## Scania R470

mit Meiller-Absetzkipper

AK 16 MTG



Nutzungsmöglichkeiten des

## SRXL- Protokolls



**Ford  
Pick-Up** in 1:5



**PB 400 W RC**  
von Jägerndorfer

**TEST**





# Einer für Alle

**Der Braeker-Lock für die Carson Laderaube LR634**

Fabian Zeller

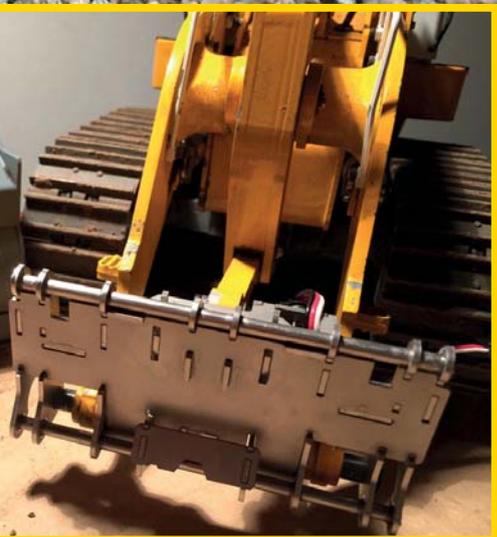
Mir macht meine Carson-Laderaube LR634 sehr viel Spaß. Doch ich wollte mir mehr Spielspaß ermöglichen und die Einsatzmöglichkeiten der Laderaube erweitern. Meine Wahl fiel auf das Braeker-Lock mit weiteren Anbaugeräten. Ich wollte ein Wechselsystem, mit dem ich diese Anbaugeräte direkt auf dem Parcours im Spielbetrieb ferngesteuert wechseln kann.



1

## Info und Bezug

Tobias Braeker  
 Viermärker Weg 13  
 58313 Herdecke  
 www.tobias-braeker.de



Der Zusammenbau des Braeker-Lock, der Planierschaufel und der Industriegabel gestaltet sich kinderleicht: Ich habe den Braeker-Lock mit meinem zwölfjährigen Neffen zusammengebaut, der viel Spaß mit der mehrseitigen bebilderten Anleitung hatte und prima zu-recht kam. Ebenfalls hilfreich ist ein Video des Herstellers, das den Zusammenbau der Adapterplatte zeigt. (Bild 1)

### Der Zusammenbau

Alle Bausätze sind passgenau gelasert und absolut einfach zu bauen. Dank der cleveren Konstruktion mit entsprechenden Nasen und Aussparungen kann man die Bauteile nicht falsch zusammensetzen, sie lassen sich nur an der richtigen Stelle einfügen. Die Klebung ist nicht nur absolut ausreichend, sondern auch einfach anzuwenden.

Das technisch „Kniffligste“ an allem ist der Umbau der originalen Ladeschaufel der Carson-Laderaube LR634 und die Anpassung der Adapterplatte gewesen, für einen Modellbauer ist das aber kein Problem: Das untere Blech der Carson-Schaufel wird nahe der Bolzenaufnahme etwas nach unten gebogen, um Platz zu schaffen und die Bolzenaufnahme später entfernen zu können. Mit dem Bohrschleifer werden im 45-Grad-Winkel die dünnen Schweißnähte vorsichtig etwas angeschliffen und anschließend lassen sich die letzten Verbindungen mit einer Flachzange endgültig lösen. So entfernt man relativ einfach die rückseitige Originalaufnahme der Standardschaufel von Carson. Die Rückseite der Schaufel wird noch etwas verschliffen und anschließend die Adapterplatte angehalten und verklebt. Zusätzlich habe ich die Adapterplatte verschraubt, allerdings geschah das zur reinen Gewissensberuhigung; die Klebung reicht völlig aus. Abschließend wird das unterste Blech noch etwas gekürzt und in Form gebogen – für die gute Optik. Logischerweise funktioniert meine Originalschaufel der Carson-Laderaube LR634 weiterhin problemlos, ich erwähne es nur der Vollständigkeit halber. (Bild 2)

### Auf dem Parcours

Nach dem Anbau des Braeker-Lock und dem Umbau der Originalschaufel meiner Carson-Laderaube LR634 wollte ich das Braeker-Lock im Parcours im harten Einsatz ausprobieren. Für den Einsatz auf dem Parcours kann ich mir keine bessere Umsetzung der Wechselfunktion vorstellen. Das Servo, das die Ver- und Entrie-



gelung steuert, bleibt frei von Verschmutzungen – technisch ist das genial umgesetzt. (Bild 3)

Es erfordert am Anfang etwas Übung, bis man beim Einfädeln und Aufnehmen der Anbaugeräte sicher trifft, dennoch muss ich sagen, dass ich auf Anhieb gut zurecht gekommen bin. Am einfachsten lassen sich die Anbaugeräte aufnehmen, wenn sie waagrecht liegen.

Zunächst habe die neue Planierschaufel ausprobiert. Von der Größe her fällt sie auf den ersten Blick recht wuchtig an der Carson-Laderaube LR634 aus. Wenn man allerdings bedenkt, dass die Planierschaufel zum Glattziehen des losen Untergrunds (und nicht zum tiefen Buddeln und Losbrechen von hartem Material) gedacht ist, dann ist diese Größe und Fläche zum Planieren quasi notwendig.

Genial ist die zweite Schneide an der Hinterseite der Planierschaufel; hiermit kann man beim Rückwärtsfahren die Fahrbahn abziehen.

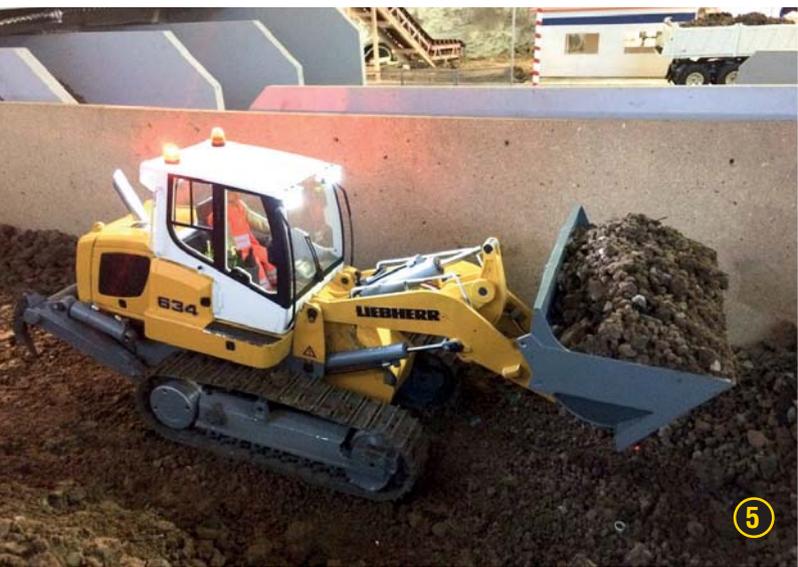
Ich muss sagen, dass ich von der Funktionsweise der Planierschaufel überrascht war, es ist tatsächlich ein ganz anderes Arbeiten als mit der regulär mitgelieferten Schaufel von Carson. Es ist deutlich einfacher, damit eine flache Ebene zu modellieren. Im Parcours habe ich damit eine Auffahrt für LKW modelliert. (Bild 4)

Eine weitere Einsatzmöglichkeit der Planierschaufel sehe ich darin, loses Material mit großem Volumen oder Schüttgut schnell zu verladen, wie zum Beispiel hier im Bunker einer Siebanlage. (Bild 5)

Die Industriegabel verwende ich für den Transport von großen Steinen, Felsbrocken oder Baumstämmen im Modellmaßstab. Auch beim Bergen von havarierten Modellen im Parcours kann die Industriegabel eingesetzt werden. Weitere Möglichkeiten sind der Einsatz gemeinsam mit einem Abbruchbagger, um die Häuserwände abzustützen oder um Abbruchtrümmer zu transportieren. (Bild 6)

### An die Nordsee

Szenenwechsel: Vier Tage Urlaub, Nordsee-strand, eine Laderaube mit Anbaugeräten, eine geduldige Partnerin, die sich während meiner



stundenlangen Buddlei mit einem Buch und Kaffee im Thermosbecher entspannt. Beste Voraussetzungen für den Arbeitseinsatz mit harten Testbedingungen für die Carson-Laderraupe LR634 und die Anbaugeräte: Felsschaufel & Planierschild am Braeker-Lock. (Bild 7) Zu den Testbedingungen sei folgendes angemerkt: Alle Geräte wurden auf feuchtem Nordseesandstrand (bei Ebbe) getestet. Wer

wollte ich meine bereits bestehenden Anbaugeräte (Standardschaufel, Planierschaufel) gegen die neuen Anbaugeräte (Felsschaufel, Planierschild) vergleichen. Auf der anderen Seite wollte ich die jeweiligen Stärken und Schwächen des einzelnen Anbaugeräts herausfinden.

Zunächst habe ich die Standardschaufel, die mit der Laderraupe geliefert wird, mit der Felsschaufel verglichen. Es kristallisierte sich heraus, dass die Standardschaufel eine ausgezeichnete Allroundschaufel ist, die ein gutes Graben ermöglicht. Ebenso ist

sie prima geeignet, um Materialmengen zügig zu laden. Nicht geeignet ist sie, um Ebenen zu planieren und Oberflächen glatt zu ziehen. (Bild 8)

Die Felsschaufel eignet sich hervorragend, um schnell und tief in harsches Material einzudringen. Ebenso hat sie ein hervorragendes Losbrechmoment. Dies liegt an der Form der Schneide: sie ist mittig spitz zu laufend und relativ kurz im Schneideblatt. Je härter das Material wird, umso mehr ist die Felsschaufel hier im Vorteil gegenüber der Standardschaufel. Ebenso super ist der hohe Auskippwinkel. (Bild 9)

Zu Beginn erfordert die Felsschaufel etwas Übung, sonst passiert es gerne, dass man versehentlich zu schnell in die Tiefe gräbt. Ein flacher Winkel von 2 bis 3 Grad muss gewählt werden, sonst dringt die Felsschaufel zu sehr ein. Nicht geeignet ist die Felsschaufel zum Planieren oder Ebnen von Flächen. Anmerkung: Die Felsschaufel hat seitlich zwei optionale Abweiser. Sie sollen verhindern, dass große Steine ins Fahrwerk gelangen. Die Abweiser sind bei der Laderraupe aufgrund der Schaufelbreite nicht notwendig, ich würde sie eher nicht montieren, da sie bremsen und sich auch verkeilen können. Fällt dieser hinderliche Aspekt weg, ist davon auszugehen, dass sich Eindringvermögen und Losbrechkraft weiter erhöhen. Zumindest das Rangieren wird so erleichtert werden.

Ein weiterer Vergleich war der Planierschild mit der Planierschaufel. Der Planierschild ermöglicht das Planieren auf jedem Untergrund. Seine größte Stärke ist die „Tilt“-Funktion: Das





seitliche Drehen des Planierschilds gleicht Bodenunebenheiten perfekt aus.

### Es gibt drei Einstellungsvarianten:

1. Die „Tilt“-Funktion ist fixiert, (keine „Tilt“-Funktion).
2. Die „Tilt“-Funktion wird über einen CTI-Zylinder oder Hydraulikzylinder gesteuert.
3. Die „Tilt“-Funktion läuft frei, der Planierschild passt sich (selbst) ständig dem Untergrund an. Diese Variante habe ich bei meinen Tests verwendet. (Bild 10)

Über den Anstellwinkel des Planierschilds kann man die Planierung des Untergrundes steuern: Je nach Winkel zieht man den Untergrund eben ab oder man ebnet ein Planum nach oben oder unten, zum Beispiel für eine Auf- oder Abfahrt. Eine absolute Besonderheit des Planierschilds ist, dass das Material, das man vor sich herschiebt, umgewälzt und damit aufbereitet wird, so lässt es sich hinterher perfekt verdichten. Logischerweise eignet sich der Planierschild nicht zum Graben. (Bild 11)

Die Planierschaufel zeichnet sich durch ihre Breite und ihre gerade Schneide ohne Schaufelzähne aus. Sie vereint beim Planieren die Vorteile von Vorschub und Schaufel. Während man Material planiert, kann man bereits Aushub

in der Schaufel „mitnehmen“ und an geeigneter Stelle (in ein Loch) abkippen.

Absolut genial ist die zweite Schneide an der Hinterseite der Planierschaufel, mit der man das Planum beim Rückwärtsfahren abziehen kann. Damit erreicht man nahezu perfekte gerade Flächen. Auch für das Verladen von trockenem, losem Schüttgut mit großem Volumen (bei relativ geringem Gewicht) eignet sich die Planierschaufel hervorragend. Da sie keine Schaufelzähne hat, eignet sie sich prima zum Verladen von Material aus den Bunkern einer Siebanlage. Die Planierschaufel hat keine „Tilt“-Funktion und eignet sich nicht zum Graben. (Bild 12)

### Fazit

Insgesamt habe ich etliche Stunden an mehreren Tagen gebuddelt, teilweise bis die Flut kam. Es gab während des harten Tests auch Materialverlust: ein Servo der Hydraulik und mehrere Schrauben sind nun auf der „ewigen Baustelle“. Das war es mehr als wert und hat riesigen Spaß gemacht!

Den Braeker-Lock und alle Anbaugeräte zeichnet die hohe Material- und Verarbeitungsqualität aus – sie haben mich in jeder Hinsicht überzeugt. Die Qualität entspricht absolut meinem hohen Anspruch an Funktionsmodelle und deren Zubehör. Jedes Anbaugerät hat indivi-

duell absolute Stärken und bringt Vorteile mit sich, die andere nicht bieten. Der Spielspaß und die Abwechslung für meine Carson-Laderaupe LR634 wurde um ein Vielfaches erhöht. Mit dem Braeker-Lock und den Anbaugeräten Planierschild, Planierschaufel, Felsschaufel, Industriegabel und der originalen Ladeschaufel ist man auf der Baustelle 1:14, im Parcours oder am Nordseestrand gerüstet! An dieser Stelle möchte ich mich noch ganz herzlich bei Tobias Braeker bedanken.

